



Aufgaben des Gruppenwartes beim Porzer Rosensonntagszug 2018



Jede am Zug teilnehmende Gruppe muss einen Gruppenwart als Verbindungsmann zur Zugleitung stellen.

Die Funktion Gruppenwart ist von großer Bedeutung, denn er zeichnet verantwortlich für die Einhaltung der Auflagen und den reibungslosen Ablauf seiner Gruppe im Zug.

Der Gruppenwart hat unbedingt während der gesamten Einschleusungsphase am Aufstellplatz seiner Gruppe anwesend zu sein.

Er sorgt für die richtige Gliederung seiner Gruppe, die Anwesenheit eigener Kapellen und vor allen Dingen die Vollzähligkeit der Wagenbegleiter.

Die Wagenbegleiter müssen unbedingt an dem zu sichernden Wagen/Traktor vor Ort in ihre Aufgaben durch den Gruppenwart eingewiesen werden.

Bei Ausfall eines Wagenbegleiters hat der Gruppenwart sofort für Ersatz aus seiner eigenen Gruppe zu sorgen. Ansonsten darf der entsprechende Wagen nicht weiterfahren. Es ist daher angebracht, im Vorfeld einen Ersatzmann festzulegen.

Der Gruppenwart wird durch Ordner aus der eigenen Gruppe unterstützt. Hierzu ist je angefangene 15 Teilnehmer einer Gruppe ein Ordner einzuteilen.

Die Aufgabe des Gruppenwartes endet im Auflösungsbereich nach der Entsorgung der Leerkartonage von Fest- und Bagagewagen.

Der Verantwortliche trägt dafür Sorge, dass er im Besitz eines Smartphones mit der App „WhatsApp“ ist. Es wird im Vorfeld des Zuges und am Veranstaltungstag von der Zugleitung eine „Gruppe“ für die Kommunikation erstellt. In dieser Gruppe werden aktuelle Informationen bekannt gegeben.

Name, Anschrift und Mobilfunknummer des Gruppenwartes sind von der Gruppe auf der Anmeldung anzugeben.